

Wie weiter mit der Verkehrsproblematik Schmitten?

Die Verkehrssituation in Schmitten (Albula) hat sich in den letzten Jahren weiter verschlechtert. Die beträchtliche Zunahme des privaten und öffentlichen Verkehrs und die Staus in den umliegenden Strassen, die von und nach Davos führen, haben ihr Weiteres zur Verschlechterung der Lage beigetragen. Die Immissionen sind für das Dorf beträchtlich. An verschiedenen Stellen ist die Strasse schmal. Das Kreuzen zweier Personenwagen ist teilweise nicht möglich. Die dadurch entstehenden Behinderungen sind für die Dorfbewohner und den Durchgangsverkehr gefährlich und unzumutbar. Die Sicherheit der Fussgänger ist grösstenteils nicht gegeben. Das sind Fakten, die nicht neu sind. Es ist bekannt, dass im Jahr 2019 das Bundesgericht sich gegen eine Umfahrungsstrasse entschieden hat.

Das Problem besteht jedoch weiter und die Bevölkerung würde es begrüssen, wenn es doch eine gangbare Lösung geben würde.

Vor diesem Hintergrund gelange ich mit folgenden Fragen an die Regierung:

1. Wie weit sind allfällige Abklärungen eines Tunnelbaus?
2. Was gedenkt die Regierung zu machen für die Verkehrssicherheit der Bewohner von Schmitten?
3. Gibt es die Möglichkeit von einem Ampelsystem?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Freundliche Grüsse

Gaby Ulber
Grossrätin, Kreis Belfort

Lantsch/Lenz, Februar 2022